



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus München

romans'

März 2018



# BESUCH AUS SIBIRIEN

Russische Ärzte-Delegation zu Gast in München

Ausbildung zum  
Hospizbegleiter

Filmvorführung für Mitarbeiter  
mit Regisseur Max Kronawitter

Pause – ein Tag voller  
Gesundheit: Programm

## Inhalt

- 2 März-Jubilare
- 2 Wir verabschieden
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Wir begrüßen
- 4 Einladung zum Johannes von Gott Fest
- 5 Dank für Faschingskräpfen
- 6 Weltweit in München
- 8 Das Krankenhaus in Zahlen: Nutzerverhalten Website
- 10 Plakat Mund-Nasen-Schutz gegen Grippe
- 11 Ausbildung zum Hospizbegleiter
- 12 Filmvorführung: „Genug gelitten. Selbstbestimmt sterben“
- 13 Pause – ein Tag voller Gesundheit: Programm
- 14 car2go: exklusives Angebot für Mitarbeiter
- 15 Vorstellung neue Oberärztin – Innere Medizin I
- 16 Besuch aus Sibirien
- 18 Ankündigung Mitarbeitervollversammlung 2018
- 19 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 19 Terminkalender



„Am 28. Februar entstanden, zeigt das Titelbild unsere Nachbarschaft in winterlicher Pracht. Zwar war es zapfig kalt mit gefühlten minus zehn Grad (eigentlich nur sechs Grad unter Null, aber Dank des frischen Windes fühlte es sich wesentlich kälter an), aber dafür war endlich mal wieder der Kanal vom Nymphenburger Schloss zugefroren, was alle Schlittschuhläufer und Eisstockschiesser sichtlich freute. Bei diesen eisigen Temperaturen kann man sich gar nicht vorstellen, dass in drei Wochen, am 21. März, schon Frühlingsanfang sein soll.“

cb

## Herzlichen Glückwunsch

### Im März

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

## Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus München

Klinik für Palliativmedizin

Romanstraße 93  
80639 München - Nymphenburg

### Zyklus | Ölbilder | Agnes Ostermaier

Ausstellung vom 6. März bis 25. Mai 2018

Vernissage am Dienstag, den 6. März um 15:30 Uhr



Mehr unter [www.kringeldesign.de](http://www.kringeldesign.de)

## Impressum

romans Nr. 03/2018  
Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München  
Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin  
Redaktion: Christine Beenken, Telefon: 089 1797-1866, christine.beenken@barmherzige-muenchen.de  
Fotos: Claudia Rehm: S. 3, 11 unten, 15; N.N.: S. 2; Mitarbeiter Intensivstation: S. 5; wikimedia commons: S. 6; 123rf, Urheber: Nicolai Cebotari: S. 10; Florian Freund: S. 11 oben u. Mitte; Max Kronawitter: S. 12; fotolia.com, Urheber jamenperczy: S.13, 14 oben, Urheber Vege: S. 18; car2go: S. 14 unten; Olta Elezi: S. 2; Christine Beenken: S. 4, 6, 16, 17, 19.  
Titelbild: Olta Elezi  
Druck: H. Marquardt, Regensburg  
Auflage: 700 Stück  
Redaktionsschluss Aprilausgabe 2018: 21. März 2018  
KBBM im Internet: [www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.

### Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite [www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de) veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb



*Liebe Mifa Seitenrinnen,  
Liebe Mitarbeiter,*

die Influenza hat ganz Deutschland und auch Bayern noch immer fest im Griff und die entsprechenden Veröffentlichungen des Robert-Koch-Institutes (RKI) weisen auf eine weiterhin stark erhöhte Influenza-Aktivität hin. Auch in unserem Haus ist die Anzahl der Patienten, die mit einer Grippe zu uns kommen, weiterhin hoch.

Laut RKI wurden in Deutschland bereits 136 Todesfälle in der laufenden Grippe-saison gemeldet. Um Todesfälle zu vermeiden, sind Maßnahmen wie die strikte Einhaltung der Händehygiene und das konsequente Tragen von Mund-Nasen-Schutz dringend notwendig – Sie helfen dadurch aktiv mit, Infektionen und Todesfälle zu vermeiden!

Um einen Ausbruch – also eine Übertragung von Patienten auf Mitarbeiter und damit auf weitere Patienten und Mitarbeiter – zu vermeiden, gilt deshalb in unserem Haus auch weiterhin die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz in den Bereichen, wo besonders viele Patienten mit Influenza zu erwarten sind. Auch die ständige Erinnerung an die Einhaltung der Vorgaben zur Händedesinfektion stellt einen wichtigen Baustein unserer Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern

dar – zu diesem Zweck hat unsere Marketingabteilung auch ein neues Plakat entwerfen lassen (siehe S. 10), das zukünftig während der Grippe-saison an zentralen Plätzen an das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes und die Händedesinfektion erinnert. Bitte helfen Sie auch weiterhin mit, indem Sie diese Vorgaben beachten und andere aktiv darauf aufmerksam machen!

Wie viele von Ihnen sicher bereits der E-Mail-Information entnommen haben, wurde im Rahmen des 51. Provinzkapitels der Bayerischen Ordensprovinz für die Provinzleitung mit dem Provinzial und den vier Definitoren neu abgestimmt: Als Provinzial wurde Frater Benedikt Hau erneut gewählt, der erste Definitor, Frater Seraphim Schorer, sowie der zweite Definitor, Frater Emerich Steigerwald, gehörten beide bereits der letzten Provinzleitung an und wurden für das quadriennium 2018 bis 2022 wieder gewählt. Neu ins Definitorium wurden Frater Bernhard Binder (3. Definitor) und Pater Thomas Väth (4. Definitor) gewählt.

Wir gratulieren den Mitgliedern der Provinzleitung sehr herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihnen für ihre Aufgabe viel Kraft und Gottes Segen.

Am 8. März laden wir Sie wieder sehr herzlich zum Hochfest des hl. Johannes von Gott ein. Zunächst feiert Pater Dr. Ulrich Dobahn, Provinzial der Karmeliten in München, um 10:30 Uhr den Festgottesdienst, bei dem er auch die Predigt halten wird, mit uns in unserer Krankenhauskirche. Anschließend können Sie ein gutes Essen in unserer Kantine genießen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Monat März, der uns hoffentlich nach der klirrenden Kälte, mit der der Februar zu Ende ging, einen ersten Ausblick auf den Frühling gewährt.

Herzliche Grüße

Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell  
Geschäftsführerin

## Grüß Gott unseren neuen MitarbeiterInnen

im Januar 2018

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

im Februar 2018

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!



## Faschingskrapfen für Intensivstation

Unser Freund des Hauses, Frederick Reick, von vielen liebevoll Onkel Fred genannt, versorgte die Intensivstation an Weiberfastnacht am 8. Februar mit vier Kartons Faschingskrapfen. Die Mitarbeiter der Klinik für Intensivmedizin danken ihm mit diesen Fotos für die willkommene Stärkung. Herr Reick war in seinem Berufsleben Lokomotivführer, hat aber von seinem Vater, der Bäcker war, viel gelernt und versorgt unsere Mitarbeiter zur Weihnachtszeit immer mit fantastisch leckeren, selbstgebackenen Weihnachtsstollen. Im letzten Jahr hat er allein für unser Haus über 50 Stollen hergestellt. An dieser Stelle auch noch mal ein ganz herzliches Dankeschön lieber Onkel Fred von uns allen!

Christine Beenken



## Einladung zum Johannes von Gott Fest

Der 8. März ist der Gedenktag des heiligen Johannes von Gott, des Ordensstifters der Barmherzigen Brüder.

Wie in jedem Jahr feiern wir das Hochfest unseres Ordensgründers am 8. März 2018, diesmal ein Donnerstag, um 10:30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Krankenhauskirche. Pater Dr. Ulrich Dobhan, Provinzial der Karmeliten, wird bei dem Festgottesdienst die Predigt halten und zusammen mit unserem Seelsorger Pater Johannes

von Avila Neuner die Messe zelebrieren. Untermalt wird die feierliche Andacht durch unseren Mitarbeiter-Chor. Zum Gottesdienst in die Krankenhauskirche und anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Speisesaal sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, soweit es der Arbeitsablauf zulässt, herzlich eingeladen.



## Weltweit in München



### Name

Asad Bakhshi

### Was ist Ihr Beruf?

Krankenpflegefachhelfer

### Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Ich habe meine Ausbildung in Deutschland und zwar in München im Diakoniewerk absolviert.

### Seit wann sind Sie in Deutschland?

Ich kam im Januar 2014 nach Deutschland.

### Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?

Seit dem 1. August 2017 arbeite ich im Krankenhaus Barmherzige Brüder und zwar auf der Station 2-1.

### Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Die Menschen hier sind alle sehr freundlich, egal wo und in welchem Bereich, es herrscht eine gute Atmosphäre in diesem Krankenhaus und da ich vorher in anderen Kliniken in München tätig war, habe ich auch einen Vergleich. Die Mitarbeiter sind hier einfach unheimlich nett. Und ich arbeite in einem super Team.

### Was vermissen Sie in Deutschland?

Nicht viel, außer vielleicht die Wärme und die Sonne meines Geburtslandes. Ich kann es nicht Heimat nennen, da meine Eltern aus Afghanistan in mein Geburtsland geflohen sind, daher habe ich dort nie, obwohl ich dort geboren wurde, die gleichen Rechte erhalten wie jemand, dessen Vorfahren seit Generationen in diesem Land leben. So konnte ich nie heimisch werden. Ich vermisste natürlich sehr meine Eltern und meine Freunde, ebenso die Feste, die wir dort feiern, z.B. unser Neujahrsfest oder, wenn bei uns eine Hochzeit gefeiert wird, dann kommen oft 600 Gäste und es wird mehrere Tage gefeiert.



### Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Die Leute sind in Deutschland so freundlich und fleißig, sie zeigen sich gegenseitig respektvolles Verhalten, auch gegenüber Ausländern. Jeder kann hier frei und offen seine Meinung sagen und auf die Würde der Menschen wird geachtet, das habe ich z.B. in meinem Geburtsland nie erlebt. Ich schätze sehr die Rechtsstaatlichkeit in Deutschland und danke der deutschen Regierung, dass hier gleiches Recht für alle gilt, und auch dafür, dass ich hier bleiben darf. Ansonsten gefällt mir, dass ich in München viel Sport treiben kann, ich gehe gerne joggen. Das konnte ich in meinem Geburtsland nicht, die Luft in Teheran ist zu dreckig und ich bin dadurch auch krank geworden. Hier in Deutschland genieße ich immer wieder die gute Luft und dass ich tief durchatmen kann.

## Übrigens...

...auch auf den Philippinen (siehe Rätselaufklärung Seite 19) gibt es Barmherzige Brüder. Sie gehören zur Römischen Ordensprovinz, die in dem ostasiatischen Inselstaat eine Provinzdelegatur besitzt.

Vor gut 400 Jahren – zu der Zeit gab es noch keine Einrichtungen der Barmherzigen Brüder in Bayern – wurden spanische Brüder auf die Philippinen gesandt. Die Inselgruppe war damals eine spanische Kolonie. Die Barmherzigen Brüder Juan de Gamboa und Luca de los Angeles eröffneten 1611 ein kleines Erholungsheim in Bagumbayan (heute Luneta).

Frater Andres Rebollo gründete 1641 ein Hospital in Cavite. Das allgemeine Krankenhaus wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Ein 1578 eröffnetes Hospital in Manila übernahmen die Barmherzigen Brüder 1656. Das „San Juan de Dios Hospital von Intramuros“ wurde Sitz des Provinzials. Nach der Zerstörung im letzten Weltkrieg ist das Grundstück heute in staatlichem Besitz. Dafür errichtete man in Pasay bei Manila ein neues Krankenhaus. Im Lauf der Zeit wurden einige Hospitäler auf den Philippinen gegründet, ihre Zahl war allerdings nie groß. Einige Brüder kamen im 18./19. Jahrhundert als Märtyrer der Hospitalität ums Leben, darunter der Laienbruder und Nationalheld Apolinario de la Cruz, genannt Hermano Pule.

In Folge der Aufhebung des Hospitalordens in Spanien mit den dazugehörigen Ordensteilen (1835), konnten auch auf den Philippinen keine Kandidaten mehr aufgenommen werden. Die verbleibenden Brüder, die mit Manila und Cavite City noch in zwei Ordenseinrichtungen tätig waren, zogen sich 1866 auf Cavite zurück. Mit der Wiederherstellung des Ordens in Spanien durch Pater Benedikt Menni gab es 1886 Bemühungen, ein Krankenhaus für psychisch Kranke zu errichten. Die Pläne

wurden jedoch durch die spanische Regierung abgewiesen. Schließlich starb der letzte Bruder auf den Philippinen. Die Erzdiözese Manila übernahm die Häuser der Ordensgemeinschaft und betrieb einige weiter. Im Jahr 1985 bat der Erzbischof von Manila, Kardinal Jaime Lachica Sin, den Ordensgeneral der Barmherzigen Brüder, wieder Brüder auf die Philippinen zu schicken. Bereits im März 1988 kamen die ersten Brüder der Römischen Provinz in den ostasiatischen Inselstaat und eröffneten im Herbst 1988 in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsbehörde eine Tuberkulose-Klinik in Quiapo (Manila). Das St. John of God Center in Quiapo hat heute verschiedene Funktionen: Es ist eine Poliklinik, eine Schule für Hörgeschädigte, es gibt Angebote für ältere Menschen und ein Scholastikat für junge Ordensbrüder.

1990 wurde in Amadeo (Cavite) ein Noviziat gegründet. Im San Ricardo Pampuri Center gibt es seit 1996 zudem eine Reha-Einrichtung für Kinder nach einer Zerebralparese, der 2008 ein Tagesdienst für Menschen mit Behinderungen und 2012 eine Schule für die Kinder angegliedert wurde. 1992 wurden die zwei Kommunitäten zur Philippinischen Delegatur mit einer eigenen Delegaturleitung erhoben. Auf den Philippinen leben neben einheimischen Brüdern noch zwei Italiener, darunter der Arzt und passionierte Ordenshistoriker Frater Giuseppe Magliozzi.

Auf den Philippinen befindet sich zudem das Ausbildungszentrum des Ordens im asiatisch-pazifischen Raum. Kandidaten und junge Ordensbrüder aus asiatischen und nordamerikanischen Provinzen machen dort ihre ersten Schritte im Leben als Barmherziger Bruder.

*Frater Magnus Morhardt*

## Hinweise zum Land:

<b>Staatsform:</b>	Islamische Republik
<b>Regierungssystem:</b>	Präsidentielle Theokratie
<b>Staatsoberhaupt:</b>	Oberster Führer Ali Chamene'i
<b>Regierungschef:</b>	Staatspräsident Hassan Rohani
<b>Fläche:</b>	1.648.195 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl:</b>	79.926.270 (Volkszählung 2016)
<b>Hauptstadt:</b>	Teheran
<b>Amtssprache:</b>	Persisch
<b>Währung:</b>	Rial
<b>Unabhängigkeit:</b>	3. Juni 1932 (vom Vereinigten Königreich Großbritannien),
<b>Nationalfeiertag:</b>	12. Juni
<b>Wahlspruch:</b>	Esteqlāl, Āzādi, Dschomhuri-ye Eslāmi (pers. für „Unabhängigkeit, Freiheit, Islamische Republik“)
<b>Höchste Erhebung:</b>	Damāwand 5604 m im Elburs-Gebirge und höchster Gipfel des Nahen Ostens



### Allgemeines:

Das gesuchte Land, vor 1935 auf internationaler Ebene Persien, ist ein Staat in Vorderasien. Er zählt zu den 20 bevölkerungsreichsten und größten Staaten der Erde und bezeichnet sich selbst seit der Islamischen Revolution 1979 als Islamische Republik. Das Land besteht großteils aus hohem Gebirge und trockenen, wüstenhaften Becken. Seine Lage zwischen dem Kaspischen Meer und der Straße von Hormus am Persischen Golf macht ihn zu einem Gebiet von hoher geostrategischer Bedeutung mit langer, bis in die Antike zurückreichender Geschichte. Zwischen 3200 und 2800 v. Chr. war dort das Reich Elam, später vereinigten die Meder das Gebiet um 625 v. Chr. erstmals zu einem Staat, der die kulturelle und politische Führerschaft in der Region übernahm. Die Dynastie der Achämeniden regierte vom heutigen Süden des Landes aus das bis dato größte Reich der Geschichte. Es wurde im Jahre 330 v. Chr. durch die Truppen Alexanders des Großen zerstört. Nach Alexander teilten seine Nachfolger das Reich unter sich auf, bis sie um die Mitte des 3. Jahrhunderts v. Chr. durch die Parther abgelöst wurden. Auf diese folgte ab etwa 224 n. Chr. das Reich der Sassaniden, das bis zum 7. Jahrhundert zu den mächtigsten Staaten der Welt zählte. Nach dem Übergreifen der islamischen Expansion auf Persien, in deren Verlauf der Zoroastrismus durch den Islam ersetzt wurde, wurden persische Gelehrte zu Trägern des Goldenen Zeitalters, bis der Mongolensturm im 13. Jahrhundert das Land in seiner Entwicklung weit zurückwarf. Die Safawiden einigten das Land und machten 1501 das zwölfschiitische Bekenntnis zur Staatsreligion. Unter der 1794 gegründeten Kadscharen-Dynastie schrumpfte der Einfluss Persiens. 1906 kam es zur konstitutionellen Revolution, in deren Ergebnis das Land sein erstes Parlament, eine Verfassung mit Gewaltenteilung und als Staatsform die konstitutionelle Monarchie erhielt. Die Revolution von 1979 führte zum Sturz des Schahs. Seitdem ist der Staat eine theokratische Republik, die von schiitischen Geistlichen geführt wird, an deren Spitze der Religionsführer (Rahbar) die Macht auf sich konzentriert. Kontrolliert wird er nur vom Wächterrat. Neben ethnischen Persern leben hier zahlreiche andere Völker, die ihre eigene sprachliche und kulturelle Identität besitzen. Die größten ethnischen Gruppen neben Persern sind Aserbaidschaner, Kurden und Luren. Die Völker des Landes verfügen über lange Traditionen in Kunsthandwerk, Architektur, Kalligraphie und Poesie; im Land befinden sich zahlreiche Stätten des UNESCO-Welterbes. Das Land hat viele Bodenschätze, allen voran die größten Erdgas- und die viertgrößten Erdölvorräte der Welt.

(Quelle: Wikipedia)

Wer weiß, in welchem Land **Asad Bakhshi** geboren wurde, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte). **Gesucht ist sein Geburtsland**, nicht das Land, aus dem seine Eltern stammen. **Zu gewinnen gibt es ein Getränk und einen Imbiss aus unserem Kiosk**. Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. **Einsendeschluss ist der 21. März 2018**, der/die Gewinner/in wird von der Redaktion informiert. Die Auflösung finden Sie in der Aprilausgabe 2018 der romans.

# Das Krankenhaus in Zahlen:

Nutzungsverhalten unserer neuen Website seit dem Start am 7. November 2017: ein Auszug (07.11.2017 – 26.02.2018)

Seitenaufrufe insgesamt: **260.958**

Nutzer insgesamt: **41.975**

## Welche Seiten besuchen unsere Nutzer?

Die 5 meistgeklickten Seiten:

1. Karriere: **29.960** Seitenaufrufe
2. Zentrum für Ernährungsmedizin: **28.079** Seitenaufrufe
3. Orthopädie und Unfallchirurgie: **23.919** Seitenaufrufe
4. Patienten und Besucher: **19.394** Seitenaufrufe
5. Palliativmedizin: **11.115** Seitenaufrufe



## Wo befinden sich unsere Nutzer?

In **104** Ländern

Die meisten Nutzer befinden sich in:

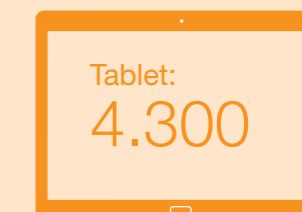
1. Deutschland: **38.424**
2. Österreich: **630**
3. USA: **475**
4. Schweiz: **271**
5. Kanada: **237**

Aus welchem Sprachraum kommen unsere Nutzer:

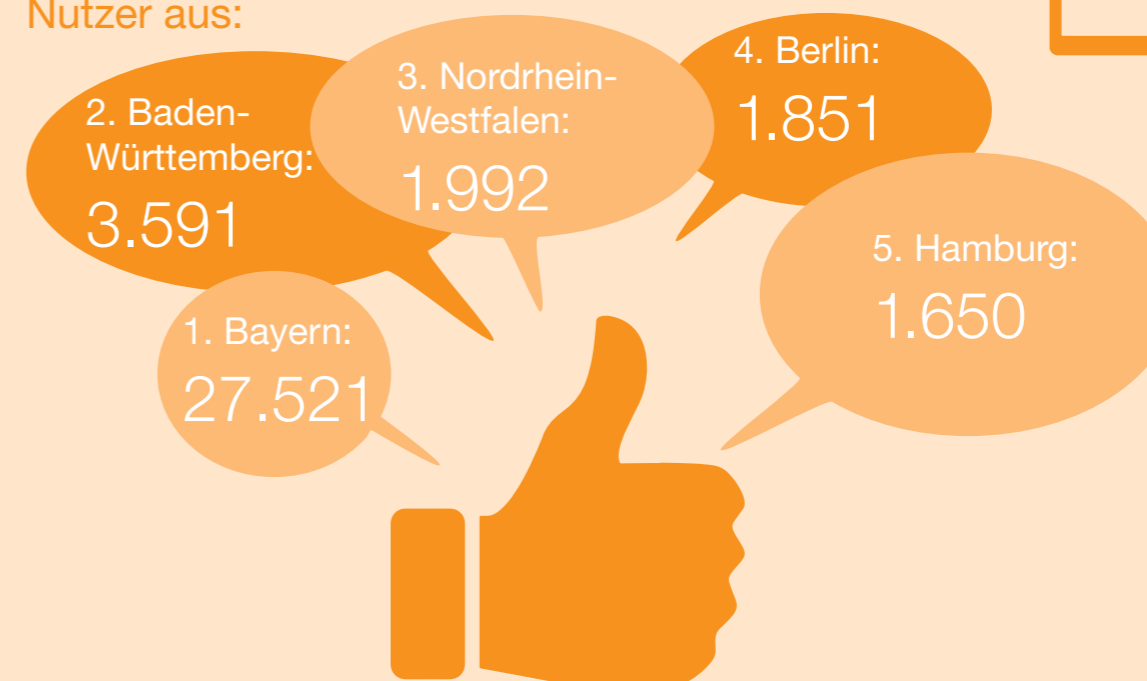
1. Deutsch
2. Englisch
3. Russisch
4. Kroatisch
5. Polnisch



Welche Geräte verwenden unsere Besucher am häufigsten?



In Deutschland kommen die meisten Nutzer aus:



# MUND- UND NASENSCHUTZ SCHÜTZT!

Helfen Sie mit.



Die Situation in diesem Bereich erfordert für unsere Patienten, unsere Mitarbeitenden und auch für Sie besondere Hygienemaßnahmen.

**Bitte desinfizieren Sie sich Ihre Hände und legen Sie vor Betreten des Bereiches einen Mund- und Nasenschutz an! Vielen Herzlichen Dank.**



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus München

Caritas  
Nah. | Am Nächsten

## Geschenkte Zeit in der letzten Lebensphase

Der Caritas Ambulante Hospizdienst sucht dringend ehrenamtliche HospizbegleiterInnen

Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, ist das Hauptanliegen des Ambulanten Hospizdienstes des Caritasverbandes München. Die Hospiz- und Palliativbewegung sieht den Schwerpunkt darin, die Lebensqualität am Ende des Lebens weitestgehend aufrecht zu erhalten und das Sterben unter würdigen Bedingungen zu unterstützen. Einen großen Beitrag dazu leisten die ehrenamtlichen Hospizbegleiter, deren Besuch von Menschen in der letzten Lebensphase gerne angenommen wird. Sie begleiten den schwerkranken Menschen und seine Zugehörigen durch diese besondere und für Jeden individuelle Zeit des Lebens. Je nach den Bedürfnissen der zu Begleitenden kann die „geschenkte Zeit“ gestaltet werden mit Gesprächen, Spaziergängen, Vorlesen, gemeinsam Musik hören, gemeinsames Lachen und vielem mehr. Diese entlastenden Stunden können Angehörige für sich nutzen, um eine kleine Auszeit zu nehmen oder Erledigungen durchzuführen.



### HELFEN IM HÄUSLICHEN UND STATIONÄREN BEREICH

Sowohl im häuslichen als auch im stationären Bereich kommen ehrenamtliche Hospizbegleiter zum Einsatz. Im Johanneshospiz und in der Klinik für Palliativmedizin des Krankenhauses Barmherzige Brüder unterstützen sie die multi-professionellen Teams je nach Bedarf und bringen Zeit für die Patienten mit, die in stationären Abläufen manchmal knapp ist. Alle Einsätze der Ehrenamtlichen werden von hauptamtlichen Mitarbeitern des Caritasverbandes München koordiniert und begleitet. Um auf die Tätigkeit als Hospizbegleiter vorzubereiten, bietet der Ambulante Hospizdienst der Caritas eine kostenfreie Schulung an. Diese findet von Mai bis Dezember 2018 in der Regel mittwochabends statt und umfasst insgesamt 120 Stunden.

Susanne Glas



Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit als ehrenamtliche/r HospizbegleiterIn haben, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

#### Caritas Ambulanter Hospizdienst

im Krankenhaus Barmherzige Brüder München  
Klinik für Palliativmedizin  
Romanstraße 93  
80639 München  
Sr. M. Therese Jäger Tel. 089 1797-2906  
caritas-hospizdienst@barmherzige-muenchen.de



Das Team des Caritas Ambulanten Hospizdienstes v.l.: Bettina Pokorny, Schwester Therese Jäger und Susanne Glas

# „GENUG GELITTEN. SELBSTBESTIMMT STERBEN“

Ein Film von Max Kronawitter

Montag, 26. März 2018 um 17.00 Uhr  
Konferenzspange Raum 1

Alle Mitarbeiter sind eingeladen, den preisgekrönten Film von Max Kronawitter auf der großen Leinwand in unserem Konferenzraum 1 mitzuerleben. Das Besondere: wir zeigen den Director's Cut! Regisseur Max Kronawitter ist bei der Filmvorführung anwesend und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

Filmemacher Max Kronawitter begleitet zwei Menschen beim Sterben und zeigt an diesen konkreten Fällen, wie schwer es ist, Entscheidungen zu treffen, wenn das Leben unerträglich, und die Angst, anderen zur Last zu fallen, immer größer wird. Hildegard Neuss hat sich nach jahrelanger Lebererkrankung, die ihr jegliche Lebensfreude raubte, für die Selbsttötung in der Schweiz entschieden. Mithilfe einer Schweizer Sterbehilfeorgani-

sation plant sie akribisch ihr Ende und nimmt schließlich in Bern die tödliche Dosis. Der krebserkrankte Hermann Martin kommt nach einem Suizidversuch – er wollte sich und seinen Angehörigen einen „Pflegerfall“ ersparen – auf die Palliativstation im Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Dort stellt er fest, dass es für seine Ängste Lösungen gibt und Menschen, die mit seinen Schmerzen und der Traurigkeit umgehen können.

## Pause – Ein Tag voller Gesundheit

Gesundheits- und Mobilitätstag für Mitarbeiter

Donnerstag, 15. März 2018

10:00 – 17:00 Uhr

Gesamte Konferenzspange und Speisesaal


**Auch beim dritten Mitarbeitergesundheitstag hat das Organisationsteam wieder viele interessante, reizvolle, wissenschaftliche, gesundheitsfördernde und attraktive Aktionen, Workshops und Vorträge für alle Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder zusammengestellt.**

So können Sie diesmal zum Beispiel einen Back-Check, d.h. eine Analyse Ihrer Rückenmuskulatur, durchführen lassen, einen Lach-Yoga-Workshop besuchen, einen Vortrag über Ernährung im Schichtdienst hören, mit dem Smokerlyzer die Schadstoffbelastung in Ihrem Atem messen oder Ihr biologisches Alter bestimmen lassen. Dies und noch viel mehr erleben Sie an unserem dritten Gesundheitstag, gönnen Sie sich eine PAUSE – Einen Tag voller Gesundheit!




Die dort verbrachte Zeit gilt als Arbeitszeit. Die Organisatoren und Helfer freuen sich auf Ihren Besuch. Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

**Noch ein Tipp:** Tragen Sie am Mobilitäts- und Gesundheitstag möglichst bequeme Kleidung, keine hohen Schuhe und, wenn Sie sich Ihr biologisches Alter bestimmen lassen wollen, keine Strumpfhose.

### DAS PROGRAMM:

Für den Fall großer Nachfrage liegen für einige Angebote ab 10:00 Uhr vor Ort Anmelde Listen  aus. Bitte tragen Sie sich frühzeitig ein!

#### KONFERENZSPANGE RAUM 1

- Rückenschonendes Arbeiten für Pflegeberufe am Bett
- Back Check: Analyse der Rücken- und Bauchmuskulatur 
- Smokerlyzer: Messung der Schadstoffbelastung im Atem 
- Ganganalyse / Fußdruck 
- Progressive Muskelentspannung mittels Audio und Kopfhörer


#### KONFERENZSPANGE RAUM 2

- Faszienfitness
- Messung Biologisches Alter
- Praktische Übungen passend zum Back Check

#### GANG DER KONFERENZSPANGE

- Händehygiene: Bluebox und Training sowie Hautschutz-Zucker-Test
- Aromatherapie

#### SPEISESAAL

- Frühlings-Noodle-Bar: vor und nach dem Mittagessen, zum Probieren
- Zuckerworkshop: 10:00, 10:30, 11:00 sowie 14:00, 14:30, 15:00 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten, jeweils maximal 8 Teilnehmer 

#### KONFERENZSPANGE RAUM 4: WORKSHOPS UND VORTRÄGE

10:30 – 10:50 Uhr

Genusstraining Monika Bischoff

11:00 – 11:20 Uhr

Stressfreies Sehen Sigrid Federmann 

11:30 – 12:00 Uhr

Lach-Yoga Ute Liebhard 

12:15 – 13:15 Uhr

Life-Kinetik Tom Prehn 

14:15 – 14:35 Uhr

Stressfreies Sehen Sigrid Federmann 


14:45 – 15:00 Uhr

Ernährung im Schichtdienst Monika Bischoff


15:00 – 15:20 Uhr

Vorstellung Mitarbeitersport plus Gesundheitsleistungen der BG für Mitarbeiter  
Elke Zwilling und Eva-Maria Stolz-Hilz

15:30 – 15:50 Uhr

Resilienz – Förderung der psychischen Widerstandsfähigkeit  
Katharina Steib 

16:00 – 16:20 Uhr

Atempause Erika Girg-Preiherr 

#### RAUM VOR DER PALLIATIVSTATION

11:00 – 15:00 Uhr

Präsentation car2go



## Tombola und mit tollen Gewinnen

Natürlich veranstalten wir auch in diesem Jahr am Gesundheitstag für Mitarbeiter eine **Tombola** mit attraktiven Gewinnen. Wer mindestens 3 von möglichen 5 Stationen besucht hat - die Stationen sind aufgeteilt nach Räumen (K1, K2, K4, Gang Konferenzspange und Speisesaal) - kann an der Tombola teilnehmen. Das heißt, Sie müssen sich mindestens 3 von 5 möglichen Stempeln an den einzelnen Positionen abholen, 1 Stempel pro Raum, egal an welcher Position. Besorgen Sie sich einen der Flyer, die ab sofort an jede Station verteilt werden und auch an der Pforte ausliegen, denn dort finden

Sie den **Teilnahmeschein für die Tombola**, auf dem sie die Stempel sammeln können, farblich unterteilt.

Wer mindesten 3 Stempel hat, kann mitmachen und gewinnen. **Hauptpreis ist wieder ein Wellnesswochenende** im Kneippianum für 2 Personen in Bad Wörishofen, aber auch **saisonale Gemüsekörbe**, eine **Laufanalyse** oder **SWM-Bäderkarten** mit 25 € - Guthaben.

**MACHEN SIE MIT!**

## Exklusives Angebot für Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder



Liebe Kolleginnen und Kollegen, haben Sie schon etwas von car2go gehört bzw. eines der Fahrzeuge auf der Straße gesehen?

**IHRE WESENTLICHEN VORTEILE IM ÜBERBLICK:**

**Kostenlos registrieren + 5 € Startguthaben für alle Mitarbeiter**

- Überall einsteigen ohne feste Mietstationen
- ab 26 Cent pro Minute fahren
- attraktive Stundenpakete
- Alles inklusive: Steuern, Versicherung, Benzin
- Kostenlos parken im gesamten Geschäftsgebiet

car2go ist eines der innovativen Carsharing-Konzepte ohne feste Stationen. Das Krankenhaus Barmherzige Brüder hat auch einen Vertrag mit car2go geschlossen, was für die Mitarbeiter mit einigen exklusiven Vorteilen verbunden ist, wenn Sie bei bei car2go teilnehmen wollen. \*\*



### WO KANN ICH CAR2GO NUTZEN?

Einmal registriert kann car2go an allen deutschen und europäischen Standorten genutzt werden. Einfach die car2go App downloaden, einloggen und schon finden Sie das nächstgelegene car2go Fahrzeug und können es mit der App anmieten. Die Überprüfung Ihres Führerscheins kann in der car2go App erfolgen oder am

**Registrierungstag Krankenhaus Barmherzige Brüder 15. März 2018 beim Gesundheits- und Mobilitätstag für Mitarbeiter 11:00 – 15:00 Uhr vor der Palliativstation**

**EINSTEIGEN UND LOSFAHREN – WIE FUNKTIONIERT'S?**

**Registrieren Sie sich unter <https://corporate.car2go.com/barmherzigebrueder> kostenlos.**

Alle Informationen finden Sie unter [www.car2go.com](http://www.car2go.com).

\*\* Die Vergünstigungen für die Teilnahme an DriveNow bestehen für Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder München weiterhin, auch hier können Sie sich kostenlos registrieren über <https://special.drive-now.com/de-de/generic-0-0/partnerships?prc=AEMZSWFTJC>

**DriveNow – Angebotsübersicht**

- ✓ Die Einmalige Registrierung ist kostenlos (Sie sparen somit 29 €)
- ✓ Keine monatlichen und jährlichen Kosten
- ✓ Nutzung für private und geschäftliche Fahrten

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der Personalabteilung bei Monika Weigert, DW: - 1508

Christine Beenken

## Neue Oberärztin in der Inneren Medizin I

Leberspezialistin **Dr. Stefanie Surwald**, Fachärztin für Innere Medizin sowie Fachärztin für Gastroenterologie, wurde zum 1. Januar zur Oberärztin der Klinik für Innere Medizin I – Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin ernannt.

Zur Welt kam Dr. Surwald in Gräfelfing und sie verbrachte ihre Schulzeit in der Nachbargemeinde Germering. Nach dem Abitur auf dem Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering studierte sie Medizin zunächst an der Ludwig-Maximilians-Universität München – vorklinisches Semester – und wechselte dann für die klinischen Semester an die Technische Universität, auch in München. Ihr praktisches Jahr verbrachte sie anfangs an der University of Sydney, Australien im Fachbereich Neurologie und in der Chirurgie dann an der University of Stellenbosch in der Nähe von Kapstadt, Südafrika. Für den dritten Teil ihres praktischen Jahrs im Bereich Innere Medizin wechselte sie dann zu uns an das Münchner Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Ihre Approbation zur Ärztin erlangte sie im November 2006, die Anerkennung zur Fachärztin für Innere Medizin im August 2012 und im Oktober



2016 erhielt sie die Anerkennung zur Fachärztin für Gastroenterologie.

Ihre berufliche Ausbildung verbrachte Dr. Stefanie Surwald nicht nur in der Inneren Medizin des Krankenhauses Barmherzige Brüder München bei Professor Johannes Wechsler und Professor Christian Rust, sondern auch im Regensburger Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der gastroen-

terologischen Abteilung sowie in der Rotation im Klinikum Dritter Orden in der Onkologie. Ihre Promotion schloss sie mit magna cum laude im Juni 2007 ab. Seit Februar 2008 arbeitet sie nun im Krankenhaus Barmherzige Brüder in München und feierte also hier vor kurzem ihr zehnjähriges Jubiläum. Außerdem sammelte sie einige zusätzliche Erfahrungen zum Beispiel bei einem ärztlichen Hilfsprojekt der „German Rotary Volunteer Doctors“ im St. Dominik's Hospital in Akwatia, Ghana, fast zweieinhalb Jahre war sie nebenbei im privatärztlichen Notdienst AHD tätig, sie erwarb die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, ist von der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin geprüfte Ernährungsmedizinerin und besitzt die DGSV-Zertifikate für „Gastroenterologische Onkologie“ und „Hepatologie“.

Für Freizeitbeschäftigungen bleibt Dr. Stefanie Surwald wenig Zeit übrig, aber wenn, dann spielt sie gerne Klavier, geht auf Reisen und zum Stand up pad-deling, bevorzugt an einem der vielen Seen im Münchner Umland.

Christine Beenken



# Besuch aus Sibirien

## Russische Ärzte-Delegation zu Gast in München

Ob sie die sibirische Kälte mitbrachten, ist ungewiss. Klar ist nur, es war schon ziemlich winterlich in München, als die russische und kasachische Delegation uns am 15. Februar 2018 besuchte und es fing an dem Tag auch ordentlich an zu schneien. Wenige Tage später traf dann auch die sibirische Kälte mit knackigen zehn Grad unter Null bei schönstem Sonnenschein bei uns ein.

Aber vielleicht fühlten sie sich auch durch das Wetter bei uns wie zu Hause. Die Anfrage der Reiseorganisation kam ziemlich kurzfristig, aber Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell machte es möglich, den Wunsch der Gäste aus Russland und Kasachstan zu erfüllen, nämlich ein Besuch in einem Münchner Krankenhaus. Die Delegation, bestehend aus 20 Fach- und Führungskräften russischer staatlicher und privater Institutionen, befand sich auf einer Fortbildungsreise zum Thema „Gesundheitsversorgung in Deutschland“. Das Ziel ihrer Reise war, einen Einblick in die Grundstrukturen des Gesundheitswesens in Deutschland zu erhalten. Bevor sie bei uns eintrafen, hatten sie schon theoretische Vorträge zur Gesundheitsversorgung aus Sicht der Krankenkassen gehört und wollten



nun auch etwas über die praktischen Aspekte der Patientenversorgung aus der Perspektive einer Klinik wissen. Hauptsächlich interessierten sich die Teilnehmer der Delegation für ganz allgemeine Fragen des deutschen Krankenhauswesens wie Krankenhausfinanzierung in Deutschland (DRG-System), unser Personalmanagement, die ärztliche und pflegerische Fortbildung in unserem Krankenhaus sowie unsere technische Ausstattung.

Spontan konnte unser ärztlicher Direktor Dr. Franz Brettner für eine Fragerunde gewonnen werden, die die Gäste aus Russland und Kasachstan ausgiebig nutzten. Sowohl er als auch Dr. Nadine Schmid-Pogarell mussten viele unterschiedliche Fragen beantworten, was beide sehr gerne taten und die Diskussionsrunde hätte noch locker auf einige Stunden mehr ausgeweitet werden können. Aber die Delegation hatte Anschlusstermine und wollte ja noch etwas von unserem Krankenhaus sehen. Dr. Brettner zeigte ihnen dann die Intensivstation A und B und anschließend noch die Angiografie, wo, auch spontan auf unsere sehr kurzfristige Anfrage, Chefarzt Privatdozent Dr. Tobias Jakobs auf den Besuch wartete. Auch hier ergaben sich lebhafte und intensive Gespräche, dies allein schon deshalb, weil die russischen Besucher alle selbst einen ärztlichen Hintergrund hatten und sehr an einem Austausch interessiert waren. Die meisten Delegationsteilnehmer kamen aus Nowy Urengoi, ziemlich hoch im Norden Russlands gelegen, einige aus Woronesch,



was etwa 500 Kilometer südlich von Moskau liegt und einer aus der Stadt Pawlodar im Norden Kasachstans. Auch waren fast alle medizinischen Fachrichtungen vertreten, so gehörten zum Beispiel Anästhesisten und Intensivmediziner, Kardiologen, Orthopäden, Chirurgen, Augenmediziner, Radiologen, Neurochirurgen sowie Spezialisten für Geburtshilfe und Gynäkologie zu der Ärzteabordnung aus Russland. Natürlich wurden wir zu einem Gegenbesuch in die genannten Städte eingeladen, was wir natürlich, irgendwann einmal, sehr gerne wahrnehmen würden. Vielleicht klappt es ja, wer weiß? Es war aber auf jeden Fall eine sehr angenehme und für alle Seiten hochinteressante Visite, nicht zuletzt wegen der hervorragenden Dolmetscherin, die die russischen Besucher mitbrachten. Wir hatten schon



einige Delegationen aus den unterschiedlichsten Ländern zu Besuch, aber so ein interessanter Austausch wie bei diesem Mal hatte sich nie ergeben, weil es einfach an einer guten Übersetzung

mangelte. Das war diesmal erfreulich anders, wir sind gespannt auf einen weiteren Besuch.

Christine Beenken



# Mitarbeiterversammlung 2018

## Themen

- Jahresbericht seit der Wahl 2017
- Information über Zuschüsse laut AVR
- Informationen über mögliche Antragstellung der Mitarbeiter laut AVR
- Informationsveranstaltung der Zusatzversorgungskasse (BVK)
  - zur gesetzlichen Rentenversicherung
  - Betriebsrente bei der BVK Zusatzversorgung
  - staatlich geförderte Altersversorgung

## Termine

Mittwoch, 21. März 2018  
11:00 und 14:30 Uhr

## Veranstaltungsort

Konferenzspange Raum 1

Alle Mitarbeiter sind herzlich eingeladen zur offenen Diskussion und zum Informationsaustausch. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist selbstverständlich Arbeitszeit!



BARMHERZIGE BRÜDER  
Krankenhaus München



## Auflösung des Preisrätsels aus der Februar-romans

**Shiela Pearl Artica** kommt von den Philippinen.



Shiela Pearl Artica zog die glückliche Gewinnerin.

## Gewinner Preisrätsel Februar-romans

**N.N.**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, ist die glückliche Gewinnerin der Februar-Ausgabe und freut sich nun auf eine Erfrischung aus unserem Kiosk. Shiela Pearl Artica zog N.N. aus allen eingesandten Lösungen. Leider hatte sie zur Zeit der Gewinnerziehung und vor Redaktionsschluss gerade keinen Dienst, daher wird die Gewinnerin ausnahmsweise ohne Foto verkündet.

Mitmachen lohnt sich, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöscher zur Verfügung – und einen Kuchen, oder auch zum Beispiel eine Leberkäsesemmel, geht auch, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?

## Terminkalender

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN	
jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach, Georg-Kainz-Straße. Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus. Interessenten melden sich <b>Einlass ab 17:00</b> bitte bei Esti Besrath (DW -2707). <b>Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30</b> , bitte rechtzeitig kommen.
<b>MITARBEITERSPORT – TEILNAHME KOSTENFREI.</b>	
Montag 17:00 – 17:50	Body Fit mit Sandra
Mittwoch 15:00 – 16:00	Gesundheitstraining mit Silvia
Mittwoch 17:45 – 18:45	Body Fit mit Silvia
Donnerstag 16:30 – 17:30	bodyART mit Sonja
Ort: Appartementhaus Notburgstraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss. Bitte Handtuch, etwas zum Trinken und saubere Turnschuhe mitbringen. Da maximal 8-10 Personen pro Kurs mitmachen können, bitten wir die Anmeldung unter <a href="mailto:zepsport.premiumplaner.de">zepsport.premiumplaner.de</a> zu benutzen. Wer noch nicht registriert ist, kann eine Mail an <a href="mailto:elke.zwilling@barmherzige-muenchen.de">elke.zwilling@barmherzige-muenchen.de</a> oder <a href="mailto:monika.bischoff@barmherzige-muenchen.de">monika.bischoff@barmherzige-muenchen.de</a> schreiben und bekommt zum LogIn ein eigenes Passwort	
PFLEGEDIENST	
05. März 2018 08:00 – 17:00	<b>Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen</b> Ort: Konferenzraum 4, Personalabteilung. <i>Teilnehmer bekannt</i>
05./06. März 2018 08:30 – 16:00	<b>Burnout – Was kann ich tun?</b> Ort: Konferenzraum 1, Referentin: Dr. Felicitas McCarthy. <i>Für Alle Mitarbeiter. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
12. März 2018 14:15 – 15:15	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Station E-3/4. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Nur Mitarbeiter Station E-3/4, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans
13. März 2018 14:15 – 16:15	<b>PKMS Grundlagenschulung.</b> Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst.</i> <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>

# Terminkalender

<b>13. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Transfusionsmedizinische Fortbildung.</b> Ort: Konferenzraum 1. Referentin: Dr. Zsuzsanna Wolf. <i>Für Pflegedienst, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>14. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Orga Card Schulung.</b> Ort: EDV- Schulungsraum. Referentin: Birgit Hann, Ernährungsberaterin. <i>Für Pflegepersonal. Max. Teilnehmerzahl 12, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans.</i>
<b>15. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Schockraumtraining (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Schockraum Intensivstation. <i>Nur Mitarbeiter Intensivstation. Max. Teilnehmerzahl 10</i>
<b>20. März 2018</b> 08:00 – 16:00	<b>Pflegetag der Atmung und Wunde.</b> Ort: Konferenzraum 1. Referentinnen: Katja Schmied-Bender, Maria Struckmeier. <i>Für Pflegedienst. Max. 30 Teilnehmer. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>21. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Fortbildung Gefäßchirurgie.</b> Ort: Aufenthaltsraum Station 3-1, Referent: Prof. Dr. Richard Brandl <i>Für Pflegedienst, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>21. März 2018</b> 14:15 – 15:30	<b>Arbeitsgruppe Pain Nurse</b> Ort: Konferenzraum 2. Referent: Bernd Gollwitzer. <i>Teilnehmer bekannt</i>
<b>22. März 2018</b> 09:00 – 16:00	<b>Quartals Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen</b> Ort: Konferenzraum 1, Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Teilnehmer bekannt</i>
<b>22. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Wundexperten-Treffen.</b> Ort: Konferenzraum 4, Referentin: Katja Schmied-Bender, FKS, Pflgetherapeutin Wunde ICW, Teamleitung Wundmanagement, <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>22. März 2018</b> 14:15 – 15:45	<b>Medikamentenmanagement bei Perfusor Applikation.</b> Ort: Konferenzraum 2. Referenten: Yvonne Althans, päd. Fachkraft und Ralf Hausen, FK für Intensivmedizin. <i>Max. 20 Teilnehmer. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>26. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Station 1-1, 1-2. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. <b>Nur Mitarbeiter Station 1-1, 1-2,</b> <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>28. März 2018</b> 14:15 – 15:00	<b>VAC-Pumpen Einweisung.</b> Ort: Konferenzraum 2. Referent: Erzsebet Hembacher (Lohmann & Rauscher). <i>Mitarbeiter Pflegedienst Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>28. März 2018</b> 14:15 – 15:15	<b>Praxisanleitertreffen</b> Ort: Konferenzraum 4. Yvonne Althans, pädagogische Fachkraft / Stefan Kullmann, GKP. <i>Teilnehmer bekannt</i>
<b>Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.</b>	
<b>ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN TEILNAHME)</b>	
<b>15. März 2018</b> 14:00 – 15:30	<b>Patientenversorgung in der SAPV – ein Überblick.</b> Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referentin: Dr. Kerstin Höke, Ltd. Ärztin SAPV. Verantwortlich: PD Dr. Marcus Schlemmer, Chefarzt Klinik für Palliativmedizin. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
<b>21. März 2018</b> 16:00 – 17:30	<b>Qualitätszirkel Traumazentrum.</b> Ort: Konferenzraum 2. Referent: Dr. Thorsten Kraus. <i>Teilnehmer bekannt.</i>
<b>28. März 2018</b> 14:15 – 15:00	<b>VAC-Pumpen Einweisung.</b> Ort: Konferenzraum 2. Referent: Erzsebet Hembacher (Lohmann & Rauscher). <i>Für ärztlichen Dienst. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Yvonne Althans</i>
<b>7., 14., 21., 28. März 2018</b> 16:00	<b>Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums.</b> Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoß. <i>Für Ärzte.</i>
<b>Für alle Veranstaltungen und Kochkurse im ZEP ist eine Anmeldung erforderlich unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.</b>	
<b>06. März 2018</b> 17:00	<b>ZEPmax – Informationsveranstaltung Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen</b> Für alle Interessierten! Kostenfrei
<b>08. März 2018</b> 15:00	<b>Diagnose Diabetes – Was darf ich essen?</b> Kostenfreie Informationsreihe
<b>16. März 2018</b> 17:00	<b>Kochkurs Basic: Raffiniertes Kochen mit dem Multifunktionskocher (z.B. Thermomix)</b> In der Lehrküche des ZEP, mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 25,00 Euro
<b>19. März 2018</b> 17:00	<b>ZEPmax – Informationsveranstaltung. Infos zu den medizinischen Gewichtsreduktionsprogrammen</b> Für alle Interessierten! Kostenfrei
<b>22. März 2018</b> 15:00	<b>Ernährung bei CED – Chronisch Entzündlichen Darmerkrankungen</b> Kostenfreie Informationsreihe
<b>23. März 2018</b> 17:00	<b>Kochseminar Spezial: Kreative Veggie-Küche – alles kann, nix muss...kochen frei Schnauze.</b> Mit Sabine Johantoberens und Monika Bischoff in der Lehrküche des ZEP, maximal 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 69,00 Euro
<b>29. März 2018</b> 15:00	<b>Basics über gesunde Ernährung</b> Kostenfreie Informationsreihe
<b>29. März 2018</b> 17:00	<b>Kochkurs Bunt und G'sund: Osterbrunch: feine Rezepte für meine Gäste</b> In der Lehrküche des ZEP, mind. 5, max. 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 35,00 Euro